

2.2.57 *Dockx* 1971,74.<sup>2929</sup> (Ziel: "Dockx1971A")

550 Ein Mosaikstein der Frühhd.: Petrus 7 J. in Antiochia

1. *Dockx* legte sowohl eine Chronologie Pauli als auch eine Chronologie Petri vor, bei der er vor allem von den Angaben des Hieronymus ausgeht. Natürlich mit einem gewissen Recht, aber er übersieht mE die Grenze, von der ab wir Hieronymus nicht mehr als gute historische Quelle verwenden können.

2. Hieronymus setzt die römische Gefangenschaft Pauli vom 2.-4. Jahr Neros an, bei *Dockx* ist das ähnlich. Er läßt Paulus 55 verhaftet werden, 55-56 nach Rom reisen<sup>2930</sup> und 56-58 in römischer Haft bleiben.<sup>2931</sup> Aber dann kommt Pl bei ihm noch einmal frei, wie er ja auch bei Hieronymus noch einmal freikommt; reist nach Spanien und in den Osten und stirbt im Jahr 67 zusammen mit Petrus in Rom. Das hat chronologische Vor- und Nachteile.

3. Zu den Vorteilen: *Dockx* gehört zu den ganz wenigen, die Apg 24,27 *διετίας δὲ πληρωθείσης* nicht auf eine zweijährige Haft Pauli in Caesarea deuten, sondern auf Felix beziehen.<sup>2932</sup>

Petrus 7 Jahre in Antiochia <sup>1</sup> (Liber Pontificalis) (die Nachricht des L. P. im Rahmen der Frühdatierung)	
Apg 12,18f ist legendär: Petrus flieht erst nach und nicht schon vor Agrippas Tod aus Jerusalem	44 nC
Petrus 7 Jahre in Antiochia (Liber Pontificalis)	44-51 nC
Nach Gal 2,11-14 / Apg 15,37-39 streitet sich Pl zwischen d. 1. u. 2. MR in Antiochia mit Petrus u. Barnabas wegen d. angebl. unerlaubten Tischgemeinschaft zwischen Heiden- u. Judenchristen	Fj 47 nC
Pl verläßt alsbald nach dem Streit Fj 47 wieder Antiochia und geht ohne Barnabas auf die 2. MR	47-51 nC
Petrus verläßt Antiochia (u. geht nach Korinth?) <sup>2</sup>	51 nC
A <sup>1</sup> : Wenn wir d. Zeugnis des Liber Pontificalis trotz seines erst relativ späten Abfassungsdatums für historisch vertrauenswürdig erachten, wenn Petrus also (von 44-51 nC) 7 Jahre in Antiochia war, dann kann er nicht nach anderen kirchengeschichtlichen Zeugnissen zeitgleich 25 J. (43-68 oder 42-67 nC) Bischof in Rom gewesen sein.	
A <sup>2</sup> : Weitere Gegengründe gegen den 25-jähr. römischen Episkopat Petri: a) Monarchische Bischöfe gab es in Rom erst seit Mitte d. 2. Jhdts; b) Linus und nicht Petrus war nach dem Zeugnis d. überlieferten Numerierungen der erste römische Gemeindeführer; c) Starb Petrus während der neronischen Verfolgung 64 nC u. war die Agrippa-Verfolgung 43 nC bzw. floh er aus Jerusalem 44 nC, so lagen zwischen d. Agrippa-Verfolgung u. der Nero-Verfolgung 21 u. nicht 25 Jahre; d) die Nachricht vom 25-jähr. petrinischen Episkopat ist eine Mitte/Ende des 2. Jhdts nC entstandene kirchengeschichtliche Legende.	

<sup>2929</sup> *Dockx*, Stanislas: Chronologie de la vie de Saint Paul, depuis la conversion jusqu'à son séjour à Rome, Nov Test XIII, Leiden 1971, 261-304. *Dockx*, Stanislas: Chronologie de la vie de Saint Pierre, ReSR Recherches des sciences religieuses 62, Paris (1974), 221-244; abgedruckt in deutscher Übersetzung bei *Thiede*, Carsten Peter (Hrsg): Das Petrusbild in der neueren Forschung, Wuppertal 1987, 85-108. *Dockx*, Stanislas: Chronologie paulinienne de l'année de la grande collecte, RB Revue Biblique 81.2, 1974 (1973?), 183-195. *Dockx*, Stanislas: Chronologies néotestamentaires et Vie de l'Eglise primitive. Recherches exégétiques, Gembloux 1976 (1977?), 410 S. Leuven 1984. (Ziel: "1971DoA")

<sup>2930</sup> Dieses 1 Jahr von 55 - 56 nC ist nicht historisch, sofern in Apg 27,1-44; 28,1-13 von Lukas redaktionell ein antiker, profaner Schiffbruchbericht benutzt wurde. *Dockx* rechnet daher mit drei Jahren von 55-58 nC noch ein Jahr zuviel für den Jahreswechsel zwischen der Überfahrt von Caesarea aus bis zum Ende der 2-jährigen Gefangenschaft in Rom. Vgl zur chronologischen Schlußfolgerung aus der exegetischen Erkenntnis der redaktionellen, lukanischen Verwendung eines antiken, profanen Schiffbruchberichtes die Berechnung der Gefangenschaftsjahre S. 1036 Textbox Nr. 547 und die Anm S. 642, 660, 868, 869, 883, 935, 990, 1021, 1036 A 1709, 1762, 2370, 2373, 2375, 2434, 2612, 2757, 2850, 2899, S. 1043, 1044, 1080, 1099, 1146 A 2930, 2935, 3028, 3076, 3206 und S. ? A ?.

<sup>2931</sup> Haft in Rom 56-58 nC wie *Petavius* 1628, *Weber* 1889, *McGiffert* 1897, *Wellhausen* 1907, 1914, *Lake* 1933 (?), *Haenchen* 1956, (*Dockx* 1971), *Suhl* 1975 (?), vgl die kleine Autorenliste S. 1051 Textbox Nr. 554.

<sup>2932</sup> Vgl zur Deutung des Genitivus absolutus *διετίας δὲ πληρωθείσης* Apg 24,27 S. 641, 661, 672, 682, 865, 874, 882, 1043, 1080, 1097 A 1706, 1763, 1772, 1809, 2357, 2396, 2433, 2932, 3027, 3066, S. 641 A 1703 und S. ? A ?. Zu seinen Vorgängern gehörten *Petavius* 1628, *Süskind* 1816, *Rettig* 1831, *Patritius* 1853, *Weber* 1889, *Schwartz* 1907, *Wellhausen* 1907, 1914, *Jeremias* 1927, 1928 (nur alternativ), *Lake* 1933, *Haenchen* 1956, *Suhl* 1975. Vgl die Autorenliste S. 1051 Textbox Nr. 554.

## 552 Dockx 1971, Pl-Chronologie

Paulus-Chronologie Dockx 1971, 74	
Tod Jesu	30 nC
Steinigung d. Stephanus	34/45
Bekehrung Pauli	35 nC
Flucht aus Damaskus, 1. Jerusalemreise	37 nC
Enthauptung Jakobi	Mär 41
Verhaftung Petri	Apr 41
Flucht Petri	Apr 41
Petrus in Antiochien	Mai 41
Petrus in Kleinasien	Mai 42
Petrus in Rom	Nov 42
Festspiele in Caesarea	05.3.44
Tod Herodes Agrippa	10.3.44
Passafest	02.4.44
Petrus nach Jerusalem	Mär 45
Barnabas holt Saulus ab	Fj 47
ApoKon	Passa 48
Paulus n. Mazedonien	Fj 49
Ankunft in Korinth	Nov 49
Pl verläßt Korinth	Jun/Jul51
Ende 3. MR	55
Haft in Caesarea	55
Petrus in Antiochien	49-56
Haft Pauli in Rom	56-58
Tod Petri et Pauli	Ende 67

## 551 Petrus-Chronologie: 37 Jahre von 27 - 64 nC

Kleine Petrus Chronologie im Unterschied zu Dockx, aber angeregt durch Dockx 1971		
1	Jünger zur Zeit Jesu	26 - 27 nC
2	Verleugnung Jesu während des Prozesses gegen Jesus?	27 nC
3	Erscheinungen des Gekreuzigten und Auferstandenen vor ihm als Erstem von allen Jüngern	27 nC
4	Leitung des (eschatologischen) Gremiums der Zwölf als Vertreter der Ekklesia tou Theou aus den Zwölf Stämmen Israels	27 - 43 nC
5	Treffen mit Saulus/Paulus nach dessen Flucht aus Damaskus	30 nC
6	(Angebliche?) nachträgliche Mission in Gebieten u. Orten, wo schon vorher die Hellenisten gewirkt haben: In Samaria (Apg 8.14-17), in Lydda (Apg 8.32-35), in Joppe (Apg 9.36-43), in Caesarea (Apg 10-11)	40 - 43 nC
7	Apostelkonzil im 4. vordatierten Jahr des Claudius	43/44 nC
8	Verfolgung der Gemeinde durch Herodes Agrippa I. Tötung der Zebedäiden, Verhaftung des Simon Petrus	43/44 nC
9	Tod von Herodes Agrippa, im Adar (Feb/Mär 44)	43/44 nC
10	Petrus kommt frei u. geht an einen anderen Ort (= Antiochia?)	44 I4.Nis
11	Liber Pontificalis: Simon Petrus 7 Jahre in Antiochia (44-51)	44 - 51 nC
12	Tischgemeinschaft zwischen Heidenchristen u. Judenchristen in Antiochia. Petrus nimmt erst daran teil, zieht sich aber später nach Intervention v. Gesandten d. Jakobus aus Jerusalem zurück	44 - 46 nC
13	Zusammenstoß mit Paulus nach dessen Rückkehr v. der 1. MR	Fj 47 nC
14	Aposteldekretskonferenz z. Thema Tischgemeinschaft in Jerusalem, ohne Paulus (47-51 auf d. 2. MR), ohne Barnabas (ab 47 nC auf Cypern), unter Leitung v. Jakobus (und sehr wahrscheinlich auch ohne Simon Petrus)	47-51 nC
15	Ende der Zeit in Antiochia, Aufbruch zu Missionsreisen in (Klein-)Asien u. Europa (u.a. auch Anwesenheit in Korinth?)	51 - 58(?)
16	Petrus wird im Römerbrief von Paulus nicht begrüßt; wahrscheinlich, weil er um 55 nC noch nicht in Rom war	55 nC
17	(nach Pauli Tod?) Simon Petrus kommt nach Rom	nach 57(?)
18	(13. Okt) Petrus stirbt anlässlich der neronischen Verfolgung in d. neronischen Gärten am vatikanischen Hügel, vermutlich am 10. Jahrestag von Neros dies imperii (13. Okt 54 - 64 nC)	64 nC

Die 3. MR Pauli endet bei ihm im Jahr 55.<sup>2933</sup> Im gleichen Jahr wechseln Felix und Festus auf dem Statthalterposten in Caesarea<sup>2934</sup>

und Festus schickt im Herbst Paulus nach Rom. Pl kommt dort nach Dockx - wie gesagt - im Fj 56 an und bleibt von 56-58 in Haft.<sup>2935</sup> - Da bei Dockx aus guten Gründen die 3. MR knapp vier Jahre dauert,<sup>2936</sup> beginnt sie bei ihm 51 nC und Paulus missioniert von Ende 49 bis Mitte 51 in Korinth.<sup>2937</sup>

<sup>2933</sup> Zu den Argumenten, die für das Jahr 55 sprechen, vgl S. 710 Textbox Nr. 395. Vgl zum Ende der 3. MR Pfingsten 55, zum Wechsel von Felix auf Festus ca 1. Jul 55, zur kurzen Dauer der paulinischen Gefangenschaft in Caesarea im Jahr 55, zur Abfahrt nach Rom im Spätsommer 55 (Ende Elul?), zur Ankunft in Rom und zum Beginn der 2-jährigen Gefangenschaft in Rom im Frühherbst 55 nC (Ende Tischri?) S. 739, 881 A 1984, 2427 und die Anm S. 1000, 1027, 1044, 1053, 1097, 1114, 1125 A 2799, 2864, 2933, 2969, 3065, 3117, 3165.

<sup>2934</sup> Den Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 nC hat am besten Weber 1889 begründet; Haenchen 1956 wiederholte seine guten Argumente, ohne ihn zu nennen.

<sup>2935</sup> Für Dockx gibt es in Apg 27 keinen antiken, profanen Schiffbruchbericht, den Lukas benutzte und der in die Zeit nach mare clausum, also nach 11. Nov (55) gehörte, sondern bei ihm ist Apg 27 historisch und Pl überwintert Winter 55/56 auf Malta; vgl zur chronologischen Schlußfolgerung aus der exegetischen Erkenntnis der redaktionellen, lukanischen Verwendung eines antiken, profanen Schiffbruchberichtes S. 642, 660, 868, 869, 883, 935, 990, 1021, 1036 A 1709, 1762, 2370, 2373, 2375, 2434, 2612, 2757, 2850, 2899, S. 1043, 1044, 1080, 1099, 1146 A 2930, 2935, 3028, 3076, 3206 und S. ? A ?, außerdem die Berechnung der Gefangenschaftsjahre S. 1036 Textbox Nr. 547.

<sup>2936</sup> Zu den 4 Jahren für die 3. MR vgl S. ? Textbox Nr. ?. Die Autoren, die die 4-jährige Dauer der 3. MR vertreten, finden sich in den beiden Listen S. ? Textboxen Nr. ?? und Nr. ?.

<sup>2937</sup> So auch schon Schrader 1830 (und Lake 1933), vgl S. ? Textbox Nr. ?. Schrader gab der 2. MR allerdings 4 Jahre und datierte sie von 47 - 51 nC; vgl S. ? Textbox Nr. ?.

4. Zu den Nachteilen: Aber wenn Pl erst im Fj 49 in Antiochien zur 2. MR aufbricht, dann bleibt für die Reise von Antiochien bis Korinth, für die Besuche ehemals gegründeter Gemeinden, für Missionspredigten und Neugründungen von Gemeinden in Galatien, Philippi, Thessalonich nur insgesamt ½ Jahr, und das ist viel zu wenig, unannehmbar. Wegen eines ziemlich späten ApoKon-Termins beginnt auch die 2. MR zu spät und die Dauer der 2. MR wird außerdem wegen der relativ feststehenden Abreise aus Korinth Mitte 51 von 49 - 51 nC auf ein Minimum von ½ Jahr zusammengedrängt.

5. Warum liegt das ApoKon so spät? Das hängt einmal mit der späten Bekehrung im Jahr 35 zusammen. Dockx setzt einen Zwischenraum von 5 Jahren zwischen dem Tod Jesu und der Bekehrung Pauli.<sup>2938</sup> Das späte Datum für das ApoKon hängt zum anderen mit der Flucht aus Damaskus (im Jahr 37) zusammen.<sup>2939</sup> So bleiben ihm von der Flucht aus Damaskus bis zum ApoKon sowieso nur 11 Jahre, bzw von der Bekehrung bis zum ApoKon nur 13 Jahre (35-48 nC). Die Flucht aus Damaskus liegt so spät, daß für die Summe der Jahre in Gal 1 + 2 kein Platz mehr bleibt und Dockx muß mit vielen anderen zu dem verhängnisvollen Mittel greifen, die 13 ("14") Jahre in Gal 2,1 von der Bekehrung an laufen zu lassen.<sup>2940</sup> Dadurch fallen die 3 Jahre von Gal 1,18 völlig unter den chronologischen Tisch.

6. Warum geht Paulus nicht schon im Jahr 48 auf die 2. MR? Dockx hat sich die Sache ziemlich genau überlegt. Er braucht etwas zeitlichen Spielraum für die Ereignisse in Antiochien und für den Konflikt mit Simon Petrus. Ende Mai 48 wären Paulus und Barnabas, begleitet von Judas und Silas vom Apostelkonzil nach Antiochien zurückgekommen und hätten dann anschließend 2-3 Monate lang die Entscheidung von Jerusalem den Gemeinden bei Besuchen bekannt gemacht.

(S. 98:) Nach dem Ende der winterlichen Regenzeit (Februar 49) wäre Petrus, begleitet von Silas, von Jerusalem aus nach Antiochien aufgebrochen, wäre dort Mitte März angekommen und hätte anfänglich an den gemeinsamen Mahlzeiten mit den Antiochenern teilgenommen. Etwa Mitte April 49 seien die Leute von Jakobus gekommen, hätten Petri Verhalten getadelt, der habe sich von den Heidenchristen wieder abgewandt und nun sei Paulus aufgestanden und sei dem Simon Petrus entgegengetreten. Für die ganze Entwicklung vom Apostelkonzil bis zum Konflikt in Antiochia braucht Dockx mindestens ein Jahr (48-49); deshalb kann Paulus erst im Jahr 49 zur 2. MR aufbrechen.<sup>2941</sup> (Ziel: "Petrus2A")

<sup>2938</sup> Ebenso wie Haenchen 1956. Zum weiten Abstand zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung vgl die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ? und die Anmerkungen S. ? A ? und S. 858, 1011, 1045 A 2318, 2823, 2938.

<sup>2939</sup> Zur späten Flucht aus Damaskus vgl oben den Exkurs S. ? - ? (bei m. Bespr. v. Steinmann 1909) und die Textbox S. ? Nr. ?.

<sup>2940</sup> Zur Überschneidung der Angaben von Gal 1,18 und 2,1 bzw zur chronologischen Eliminierung der 3 Jahre in Gal 1,18 bzw zur Verkürzung der "14" Jahre in Gal 2,1 um die "3" Jahre von Gal 1,18 vgl die beiden Listen der Autoren S. ? Textbox Nr. ? und S. ? Textbox Nr. ?.

<sup>2941</sup> In der von mir vertretenen Chronologie ist das wegen der Gleichung Gal 2,1 = Apg 11,29-30 anders. Findet das ApoKon im Jahr 43 nC vor der Verfolgung durch Herodes Agrippa statt, so kehren Barnabas und Paulus auch noch vor der besagten Verfolgung im Jahr 43 nach Antiochia zurück und können alsbald nach Cypern zur 1. MR aufbrechen. Derweil sie sich im 1. Jahr auf Cypern aufhalten, findet in Jerusalem die Hinrichtung der Zebedäus-Söhne und die Verhaftung des Petrus statt. Erst nach Agrippas Tod im März 44, wahrscheinlich um die Zeit des Pesachfestes 44 nC, gibt es eine Amnestie und Petrus kommt überraschend frei. Nach einem kurzen Aufenthalt im Haus der Maria bringt er sich "an einem anderen Ort" (Apg 12,17) in Sicherheit. Vermutlich in Antiochia. Dort lebt er längere Zeit (das Liber Pontificalis sagt, Petrus wäre 7 Jahre in Antiochia geblieben, also, wenn man dem trauen darf, von 44 - 51 nC). Simon Petrus hat sich dort eingelebt und dann das Leben mit den Heidenchristen von Antiochia geteilt, dh er hat auch mit ihnen zusammen gegessen. Dieses Verhalten ist dem Herrenbruder Jakobus in Jerusalem zu Ohren gekommen. Er hat Gesandte nach Antiochia geschickt, die dem Simon Petrus gesetzwidriges Verhalten vorgeworfen haben. Simon Petrus hat sich daraufhin von den gemeinsamen Mahlfeiern von Judenchristen und Heidenchristen in Antiochia zurückgezogen. Das kann 46 oder 47 nC gewesen sein. Während diese Dinge in Antiochia abliefen, haben Barnabas und Paulus erst noch auf Cypern ca 1 - 1 ½ Jahre und dann in Pamphylien, Lykaonien und Pisidien ca. 2 Jahre lang missioniert. Nach insgesamt 3 ½ Jahren von He 43 - Fj 47 nC sind sie im Frühjahr 47 von ihrer Missionsreise nach Antiochia zurückgekehrt. Dort haben sie von den Ereignissen und Enttäuschungen um die Mahlgemeinschaft mit Simon Petrus gehört und Paulus hat Simon dann wohl lautstark Vorhaltungen gemacht, daß er das Sterben Christi klein und das Gesetz des Mose groß mache. Kurz und gut: In meiner Chronologie laufen die Ereignisse und Konflikte um die Tischgemeinschaft mit Simon Petrus in Antiochia parallel mit der 1. MR von Barnabas und Paulus. Zur 1. MR vgl S. ? A ? S. ? A ? und die Anmerkungen S. 602, 603, 640, 660, 689, 777, 839, 859, 1045 A 1611, 1612, 1702, 1760, 1843, 2136, 2262, 2324, 2941. Zum Konflikt in Antiochia vgl S. 645, 863, 1008, 1032, 1045, 1098 A 1717, 2346, 2816, 2888, 2941, 3071.

7. Gleichzeitig ist nach *Dockx* damit der Aufenthalt Petri bzw das Kommen Petri nach Antiochia festgelegt: Es beginnt 49 und endet bei ihm gemäß dem Liber Pontificalis nach 7 Jahren im Jahr 56.<sup>2942</sup>

8. Mit Hieronymus und anderen meint *Dockx*, daß Simon Petrus 25 Jahre lang Bischof von Rom gewesen wäre. Diese 25 Jahre beginnen bei ihm im Jahr 42 (im 2. Jahr des Kaisers Claudius) und enden im Jahr 67 nC (dem 14. Jahr Neros).<sup>2943</sup> Davor, schon im Jahr 41, habe Herodes Agrippa Jakobus Zebedäus enthaupten lassen, sei Simon Petrus verhaftet worden, auf wunderbare Weise Ostern 42 freigekommen und nach Rom gegangen. Dort habe er den Tod von Herodes Agrippa abgewartet und sei dann im Jahr 45 nach Jerusalem zurückgekehrt, so daß er zur Apostelzusammenkunft im Jahr 48 wieder in Jerusalem anwesend war. In diesem Zusammenhang ordnet er auch die Nachricht von dem 12-jährigen Aufenthalt der Apostel und Jünger nach dem Tod Jesu und den Erscheinungen des Auferstandenen in Jerusalem ein. Diese zwölf Jahre datiert *Dockx* von 30-42 nC. U.a. beruft er sich dabei - nicht zu Unrecht - auf *Harnack* 1897.<sup>2944</sup>

9. Aber die Fehler, die mE *Harnack* 1897 bei der Interpretation der einschlägigen Quellenzeugnisse von Euseb und Hieronymus gemacht hat, die hat mE auch *Dockx* 1971 gemacht:  
 9.1 *Dockx* wie *Harnack* gehen davon aus, daß Paulus und Petrus im gleichen Jahr den Tod gefunden hätten. Aber dagegen ist zu sagen: a) Die Todesarten sind verschieden: Paulus hat die Hinrichtungsart für einen römischen Bürger gefunden, Simon Petrus die eines rechtlosen Sklaven bzw die eines in Rom Zugereisten. b) Die Überlieferung / Lokaltradition der Gräber trennt den Tod beider.<sup>2945</sup> c) Die Zeugnisse für den gemeinsamen Tod im gleichen Jahr am gleichen Tag stimmen untereinander nicht überein: Es gibt mindestens drei, wenn nicht vier verschiedene Traditionen: Euseb und Hieronymus verlegen den gemeinsamen Tod ins 14. Jahr des Kaisers Nero (67 oder 68

<sup>2942</sup> Kann man dem Liber Pontificalis trauen, dann wäre Simon Petrus nach unserer Chronologie von 44 bis 51, bis zum Ende der 2. MR des Paulus, in Antiochia geblieben. Petrus und Paulus, beide müssen zu Beginn der 3. MR ungefähr gleichzeitig aufgebrochen sein. Vielleicht wird dadurch auch klar, was Paulus im 1. Korintherbrief bezüglich Simon Petrus äußert: Nach 1Kor 1,12 gibt es in Korinth einige, die sagen: "Ich gehöre zu Paulus, der andere: Ich zu Apollos, der dritte: Ich zu Kephas, der vierte: Ich zu Christus". Nachdem Paulus ca. Juni 51 Korinth zusammen mit Priska und Aquila verlassen hat, sind Priska und Aquila nach Ephesus gekommen und haben dort wohl Apollos ermuntert, ihre Nachfolge in Korinth anzutreten. Nachdem Paulus etwas später nach Antiochia kam und dort noch einmal Simon Petrus getroffen hat, ist dieser ebenfalls zu einer Reise aufgebrochen, die ihn u.a. auch nach Korinth führte. So haben sich dort in den drei Jahren von 51-54 bzw in den 5 Jahren von 49-54 drei bzw vier Parteien gebildet: eine ältere Paulus-Partei, eine nicht ganz so alte Apollos-Partei und dann die jüngste, die Simon-Petrus- oder Kephas-Partei. In diesem Konkurrenzverhältnis verschiedener Gemeindegruppen hat sich eine vierte gebildet, die sich allein auf Jesus Christus berief und die menschlichen Autoritäten ablehnte. - In 1Kor 9,5 fragt Paulus: "Haben wir nicht auch das Recht, eine Schwester als Ehefrau mit uns zu führen wie die anderen Apostel und die Brüder des Herrn und Kephas?" Es geht aus diesem Vers nicht direkt hervor, daß Simon Petrus nach dem Jahre 51 in Korinth gewesen wäre, aber der Vers wäre verständlicher und anschaulicher, wenn die Korinther bei der Anwesenheit von Simon Petrus in ihrer Gemeinde auch dessen Ehefrau kennengelernt hätten. Diese Deutung, die übrigens schon Hans *Lietzmann* vertreten hat, ist mindestens ebenso gut möglich wie jene, die eine Anwesenheit in Korinth ablehnt. *Hildebrandt* 1989, 349-350: "Will heißen: Petrus war auch in Korinth, auch Petrus war in Korinth. Er war zur Inspektion nicht nur in Antiochien. Er hat auch in Achaia Nachschau gehalten. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß er, der die Führungsrolle in Jerusalem längst an Jakobus hatte abtreten müssen, zu einer Art Visitator geworden war. Diese Behauptung kann sich auf einige Forscher berufen. Philipp *Vielhauer* hält den Aufenthalt des Petrus in Korinth für »wahrscheinlich«, der englische Theologe K.C. *Barrett* für »sehr wahrscheinlich«, und der Althistoriker Eduard *Meyer* urteilt mit aller Entschiedenheit: »Wie man hat bezweifeln können, daß Petrus (Kephas) selbst nach Korinth gekommen ist, gehört zu jenen Dingen, die mir unbegreiflich sind. Er steht mit Paulus und Apollos durchaus auf gleicher Linie.« Diese Behauptung ist aber auch nicht neu. Der erste, der ein Wirken des Petrus auch in Korinth behauptet hat, war Dionysius von Korinth um das Jahr 170; in einem von Euseb zitierten Brief an die Römer schreibt er: »Durch diese Ermahnung habt ihr den Baum der Korinther und den der Römer eng miteinander verbunden, die von Petrus und Paulus gepflanzt worden sind. Denn beide haben, indem sie so in unserem Korinth gepflanzt haben, in gleicher Weise gelehrt, und nachdem sie zusammen in Italien gelehrt haben, haben sie zusammen das Martyrium erlitten.«" Bei dem interessanten Zitat unterlaufen Dionysius mE aber auch zwei historische Fehler: 1) Simon Petrus hat in Korinth nicht "gepflanzt", das hat allein und als erster Paulus gemacht. 2) Paulus und Petrus haben weder zusammen in Italien gelehrt, noch zusammen gleichzeitig und gemeinsam in Rom das Martyrium erlitten, sondern wohl in der gleichen Stadt Rom, unter dem gleichen Kaiser Nero, aber zeitlich und juristisch getrennt. - Vgl zur (eventuellen) Anwesenheit Petri in Korinth S. 847, 1046, 1152, 1199 A 2290, 2942, 3235, 3379.

<sup>2943</sup> Vgl zu den 25 Jahren für Petrus S. 1046, 1050, 1149 A 2943, 2959, 3218. Seine Ansicht ist in der Auffassung über die 25 Jahre für Petrus der Ansicht von *Harnack* 1897 sehr ähnlich.

<sup>2944</sup> Vgl zu *Harnacks* Petrus-Datierung und den 12 Jahren der Jünger in Jerusalem die nähere Erörterung S. ? - ?; außerdem die Anmerkungen S. 1050, 1148 A 2959, 3217.

<sup>2945</sup> Zum getrennten Todesjahr von Petrus und Paulus vgl S. ? A ?. Die Autoren dieser Ansicht finden sich S. ? Textbox Nr. ?.

nC), 5-6 ältere lateinische Traditionen geben dafür die Konsulatsjahre 57 oder 58 an (also das 4. vor- oder nachdatierte Jahr Neros), der Chronograph von 354 bezeugt den gemeinsamen Tod am gleichen Tag (29. Juni) für das Jahr 55 und eine Reihe von Forschern meint, das Jahr 64 wäre das gemeinsame Todesjahr gewesen.<sup>2946</sup> d) Daneben stehen einige wenige Zeugnisse, die den Tod der beiden Apostel in getrennte Jahre verlegen.

9.2 *Dockx* hat die traditionsgeschichtliche Verschiebung um 4 Jahre nicht erkannt.<sup>2947</sup> Diese Verschiebung bezieht sich a) auf die 25 Jahre - ursprünglich waren es 21,<sup>2948</sup> b) auf das 14. Jahr des Nero - ursprünglich wurde der Tod Petri im 10. Jahr Neros überliefert, c) auf die 12 Jahre der Jünger in Jerusalem - ursprünglich waren es 16 Jahre.<sup>2949</sup> ME stützt sich *Dockx* bei seiner Petrus-Chronologie auf im Laufe der Kirchengeschichte sekundär veränderte Zeugnisse für den gemeinsamen Tod von Petrus und Paulus im Jahr 67/68.

9.3 *Dockx* sieht nicht, daß die 25 Jahre des petrinischen römischen Episkopates ganz verschieden gebraucht und datiert werden: 25 Jahre von 39-64 nC (Euseb Armenier), 25 Jahre von 43-68 bzw von 42-67 (Hieronymus), 25 Jahre von 33-58 (Consularia Vindobonensis), 25 Jahre von 29-55 (Chronograph von 354 nC). Wir bekommen von *Dockx* keine Erklärung für diesen merkwürdigen, nachdenkenswerteren Tatbestand. Aber ME sind die 25 Jahre ohne eine Erklärung dieses Tatbestandes historisch überhaupt nicht zu gebrauchen.

9.4 Die lateinischen Zeugnisse, die den gemeinsamen Tod Petri et Pauli ins Jahr 57 oder 58 verlegen, läßt *Dockx* ganz und gar außer Acht.<sup>2950</sup>

9.5 *Dockx* datiert wohl die 2-jährige römische Gefangenschaft Pauli von 56-58. Aber er erkennt nicht, daß die redaktionsgeschichtliche Schicht in der Apostelgeschichte mit dem Tod Pauli am Ende seiner Gefangenschaft in Rom rechnet. Ist dem aber so, hat Lukas als Redaktor von dem frühen Ende Pauli gewußt, dann wäre Paulus auch gemäß der Datierung der römischen Gefangenschaft durch *Dockx* schon am Ende derselben im Jahr 57 oder 58 gestorben und nicht erst im Jahr 67 oder 68.

9.6 Die große Merkwürdigkeit besteht nun darin, daß dieses Ende der römischen Gefangenschaft Pauli bzw dieses Todesdatum Pauli genau übereinstimmt mit den Konsulatsjahren, die die lateinischen Zeugnisse für den gemeinsamen Tod Petri et Pauli angeben; dh wir können ein Stück weit das Zustandekommen der verschiedenen sekundären Traditionen vom gemeinsamen Tod Petri et Pauli aufklären.<sup>2951</sup>

---

<sup>2946</sup> Vgl zu diesem gemeinsamen Todesjahr 64 für Petrus und Paulus die Autorenliste S. 1149 Textbox Nr. 595.

<sup>2947</sup> Vgl zu dieser Verschiebung um 4 Jahre S. ? A ?.

<sup>2948</sup> Vgl zu den 21 Jahren S. 1047, 1050, 1149 A 2948, 2959, 3221.

<sup>2949</sup> Vgl zu den 12 + 4 = 16 Jahren für die Jünger in Jerusalem S. 1031, 1050, 1149, 1150 A 2886, 2959, 3220, 3226. Ferner die Textboxen S. ? Nr. ? und S. ? Nr. ?.

<sup>2950</sup> Vgl zu diesen altkirchlichen Zeugnissen, die *Kellner* gesammelt hat, S. ? Textbox Nr. ? (bei m. Bespr. v. *Kellner* 1887).

<sup>2951</sup> Nach Hieronymus war Paulus vom 2. - 4. Jahr Neros in Rom in Haft. Dh Hieronymus (und auch *Dockx*!) findet hier seine begrenzte Bestätigung. Was dann bei Hieronymus (und bei *Dockx*) folgt - die 10-jährige Reise nach Spanien (vom 4. - 14. Jahr Neros). ist wieder unhistorisch. Denn alle Überlieferungen, die den gemeinsamen Tod von Petrus und Paulus in den Jahren 57, 58 oder 55 belegen, vertragen sich unmöglich mit einem Spanienaufenthalt Pauli nach dem 4. Jahr Neros. Als diese Traditionen vom frühen gemeinsamen Tod Petri et Pauli entstanden, war die (sekundäre) Überlieferung vom Spanienaufenthalt Pauli noch unbekannt. Zu den Konsulatsjahren 57 oder 58, in die die Tradition den gemeinsamen (aber historisch wahrscheinlich alleinigen) Tod Pauli (et Petri) verlegt, vgl S. ? A ? und die Textbox S. ? Nr. ? (bei m. Bespr. v. *Kellner* 1887). Zum sekundären Spanienaufenthalt vgl S. 992 A 2768 und zur Deutung des Ausdrucks *terma tes dyseos* bei Clemens von Rom S. 626, 1152 A 1673, 3236.

9.7 Die Art und Weise, wie *Dockx* den Kanon und die Kirchengeschichte des 553 37 J. Dockx 1971

Euseb (und Hieronymus) benutzt, kann ich nicht teilen. *Dockx* gibt uns keinen Hinweis auf das Phänomen der Verschiebung der römischen Kaiserjahre gegenüber den Olympiadenjahren in der Chronik des Euseb/Hieronymus,<sup>2952</sup> und weil kein Hinweis, darum auch keine Erklärung. Gewiß, bei Euseb wird die Hungersnot, bei Hieronymus wird der Antritt des petrinischen Episkopates in Rom zum 2. Jahr des Claudius vermeldet. Aber, was uns *Dockx* unterschlägt, ist die Tatsache, daß dies nach Meinung des Euseb im Jahr Abr 2058 = Ol 205,3 = 43/44 nC gewesen war.<sup>2953</sup> Ich bin der Auffassung, daß diese Überlieferung sich bei Julius Afrikanus, der Quelle von Euseb, zum Jahr Ol 205,3 fand und daß Euseb dieses Jahr beibehalten hat, daß aber das Kaiserjahr des Claudius falsch wurde, weil seine ganze Kaiserliste seit Gaius Julius Caesar bzw seit Oktavian/Augustus notorisch falsch (gegenüber der Olympiadenära verschoben) ist.

Erscheinungen	5
in der Arabia	0
Syrien/Kilikien	13
in Antiochia	-
1. MR	0
Antiochia/Streit	1
2. MR	2
in Antiochia	-
3. MR	4
Gefangenschaft	3
Spanien, Orient	9
Σ † Jesu - † Pauli	37
Tod Jesu	nC 30
Tod Pauli	nC 67

10. Noch einmal zu den 25 Jahren des römischen Episkopates Petri bei *Dockx*. Nach *Dockx* kommt Petrus im Jahr 42 nach Rom und bald darauf verläßt er Rom wieder, weil er ihn in Jerusalem zu seinem späten Termin des Apostelkonzils als anwesend braucht. Wie erklärt sich *Dockx* die zeitweise Abwesenheit Petri von Rom? S. 91: "Nun, man kann der Bischof eines Ortes sein und sich trotzdem mehrere Jahre lang anderswo hinbegeben. Die Ausübung eines Bischofsamtes ist eine juristische Wirklichkeit, die nicht notwendigerweise Hand in Hand gehen muß mit der physischen Präsenz des Bischofs. Alles, was man aus dem Wortlaut des Hieronymus schließen kann, ist, daß Petrus den Bischofssitz in Rom im Jahr 42 gegründet hat und dieses Amt innegehabt hat bis zu seinem Tod im vierzehnten Jahr des Nero." Dagegen ist einzuwenden: a) Nach den ältesten Listen bei Irenäus und an den Stellen, wo Euseb sowohl in der Chronik wie in der KG seine Quellen zitiert, steht die Numerierung der römischen Bischöfe fest: Clemens war der 3., Anencletus der 2., und Linus der 1. Bischof in der römischen Bischofsliste. Diese Numerierung wird auch durch die entsprechenden Ordnungszahlen bei späteren Bischöfen des öfteren bestätigt. b) Daß erst Linus und nicht schon Petrus der erste römische Bischof war, ist geschichtlich sinnvoll. Nach der neronischen Verfolgung hat sich die römische christliche Gemeinde verselbstständigt; vor der neronischen Verfolgung war sie ein (häretischer) Teil der jüdischen Synagogengemeinden. Die Verfolgung unter Nero bewirkte die Ausgliederung der römischen Christen aus der römischen jüdischen Synagoge. c) Daß die römische Gemeinde schon 42 gegründet worden wäre, könnte man vermuten, aber sicher ist es nicht. Sicher ist nur, daß im Jahr 49 die beiden Judenchristen Aquila und Priszilla aus der Stadt Rom im Zusammenhang mit dem Claudius-Edikt ausgewiesen wurden, weil es wegen Jesus Christus dauernd Unruhen in der römischen, jüdischen Synagogengemeinde gab. Wieviele Jahre vor 49 nC die römische christliche Gemeinde gegründet wurde, ist unbekannt. Es kann vor 42, es kann aber auch zwischen 42 und 49 nC gewesen sein. d) Das Jahr 42 bei *Dockx* beruht auf der Addition 30 nC + 12 = 42 nC. Nicht nur Hieronymus, sondern auch eine Reihe weiterer Zeugnisse des 2./3. Jhdts, die *Harnack* gesammelt hat, sagt, daß die Jünger nach der Auferstehung noch 12 Jahre in Jerusalem geblieben wären. Aber die 12 Jahre sind einwandfrei viel zu wenig. Von der Auferstehung bis zur Erscheinung vor Saulus/Paulus waren es ca 18 Monate, von dort bis zum Apostelkonzil und dann bis zur anschließenden Verfolgung waren es mit den Angaben des Galaterbriefes (1,18; 2,1) 2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre, zusammen 1 + 15 = 16 Jahre. Die 12 Jahre des Hieronymus sind unhaltbar. Es waren 16 Jahre, die die Jünger nach der Auferstehung in Jerusalem geblieben sind. Außerdem rechnet *Dockx* - wie schon *Harnack* mit der Hypothese, daß Jesus im Jahr 30 nC gekreuzigt worden sei. Auch dieser Ausgangspunkt der Rechnung ist anfechtbar. *Jewett* zB oder *Hoehner* meinen, Jesu

<sup>2952</sup> Vgl zu dieser Verschiebung S. ? A ? und S. 921, 935. 1155 A 2562, 2610, 3245.

<sup>2953</sup> Auch hierbei war *Dockx* mE begrenzt im Recht, sich auf Euseb/Hieronymus zu stützen, sofern er nur die Verschiebung der Kaiserjahre bemerkt hätte. Die Notiz im linken Lemma gehört wohl zum Jahr Ol 205,3, aber nicht ins 2., sondern ins 4. Jahr des Kaisers Claudius, weil historisch Ol 205,3 und Claudius 4 = Hj 43/44 nC zusammengehören. Vgl zum Jahr 43 nC S. ? A ? u. S. ? A ? und S. 743, 747. 875, 885, 919, 1048. 1098 A 1995, 2005, 2397, 2444, 2558, 2953, 3074.

Todesjahr sei 33 nC gewesen; Meyer 1923, Hölscher 1940, Hahn 1963, Lüdemann 1980 u.a. rechnen mit der Möglichkeit, daß Jesus im Jahr 27 gekreuzigt wurde. Die Rechnung von Dockx  $30 \text{ nC} + 12 = 42 \text{ nC}$  stimmt hinten und vorne nicht. e) Daß das Bischofsamt mit dieser juristischen Konstruktion einer sehr viel späteren Zeit schon damals bei den allerersten Anfängen begonnen haben sollte, schon allein diese Konsequenz spricht gegen Dockx' Hypothese. Bei keinem Bischof von Linus bis Marcellus ist dies nachweisbar. f) Außerdem zitiert Dockx (S. 107 A33) Laktanz, De mortibus persecutorum II 300: "Sie verstreuten sich über die ganze Welt, um das Evangelium zu predigen. In 25 Jahren - bis zum Beginn der Regierungszeit Neros - legten sie den Grund der Kirche in allen Provinzen und Städten. Nero hatte schon die Macht ergriffen, als Petrus nach Rom kam." Daraus geht hervor:

1) Petrus kam nicht schon im Jahr 42 nach Rom, sondern erst, als Nero schon an der Macht war (also nach 54/55 nC). 2) Die Zerstreung der Jünger steht im Hintergrund, und zwar damit - unausgesprochen - die Verfolgung unter Herodes Agrippa. 3) Die Jünger, und damit auch Petrus, verstreuten sich über die ganze Welt, um das Evangelium zu verkündigen. Petrus kam nicht sofort nach Rom, sondern hat auch noch woanders das Evangelium verkündigt, ehe seine letzte Station Rom war, und dort war er auch nicht 25 Jahre, sondern eben höchstens nur 9 Jahre (55 - 64 nC). 4) Ich gehe davon aus, daß die sekundären 25 Jahre schon am Ende des 2. Jhdts nC entstanden sind und sie scheinen mir auch durch Laktanz belegt, allerdings in anderem Wesen und anderer Bedeutung, nicht als römischer Episkopat Petri, sondern als Verkündigung des Evangeliums in allen Provinzen des römischen Reiches. Wenn diese 25 Jahre durch eine Verschiebung / Erhöhung um 4 Jahre entstanden sind, so waren es ursprünglich einmal 21 Jahre<sup>2954</sup> der apostolischen Verkündigung des Evangeliums in allen römischen Provinzen und sie endeten im Jahr 64 nC, mit der neronischen Verfolgung der Christenheit.<sup>2955</sup> Sie begannen also 43 nC, in dem Jahr, in welchem nach einer bestimmten Chronologie (der Frühdatierung) das Apostelkonzil stattfand. Laktanz hat wohl auch schon das sekundäre Maß (25 Jahre), aber noch den ursprünglichen Sinn (Verkündigung des Evangeliums in den verschiedenen römischen Provinzen).

11. Lukas setzt die Taufe Jesu ins 15. Jahr des Kaisers Tiberius. Euseb setzt den Tod Jesu ins (15. + 4 =) 19. Jahr des Kaisers Tiberius, Hieronymus 1 Jahr eher, ins (15. + 3 =) 18. Jahr des Tiberius. Die 12 Jahre, die die Jünger nach einer sekundären Tradition in Jerusalem bleiben sollten, laufen also vom 18./19. Jahr des Tiberius an (31 nC) und nicht vom 17. des Tiberius (30 nC).<sup>2956</sup> Auch dieser terminus a quo der 12 Jahre ist bei Dockx wie bei Harnack falsch bestimmt. Der terminus ad quem der 12 Jahre ist daher auch nicht 42, sondern 43 nC. Darauf achtet man vielleicht erst dann, wenn einem von anderswoher schon einmal der Blick für das Jahr 43 nC

<sup>2954</sup> Die armenische Übersetzung von Eusebs Chronik bietet nur 20 Jahre, ein Jahr weniger, als sich ergibt, wenn wir die traditionsgeschichtliche Verschiebung um 4 Jahre rückgängig machen. Diese 20 Jahre würden dann von 44-64 laufen und nicht schon nach dem Apostelkonzil im Jahr 43, sondern erst nach der Befreiung Petri aus dem Gefängnis Ostern 44 einsetzen. Euseb, Chronik, ed. Karst 1911, S. 214, im linken Lemma zum Jahr Abr 2055 = Ol 204,4 [= 40/41 nC] = Gaius [Caligula] 3 = Agrippa 2: "Petros der Apostel begibt sich, nachdem er zunächst die Antiochener Kirche gegründet, in die Römerstadt und predigt dort das Evangelium, und steht dort als Leiter der Kirche zwanzig Jahre vor." Zu Abraham 2079 = Ol 210,4 [= 64/65 nC] = Nero 9 = Agrippa 19 heißt es im rechten Lemma: "Feuersbrünste geschahen zahlreich zu Rom." Das liegt im 25. Jahr nach dem Eintrag zum Jahr Ol 204,4, daß Petrus, sich nach Rom begeben hätte. Bzw die Stellung des linken Lemmas zum Jahr Ol 204,4 ist dadurch zustande gekommen, daß Euseb 25 Jahre vom Datum Ol 210,4 einschließlich zurückgerechnet hat. Rechnet man die 20 Jahre des Armeniers von Ol 210,4 zurück, so kommt man ins Jahr Ol 205,4, rechnet man 21 Jahre zurück, so kommt man ins Jahr Ol 205,3, in jenes Jahr, wo Hieronymus den Beginn des petrinischen Episkopates vorgefunden hat. - Zu den 20 Jahren des Armeniers: Er bzw die Tradition, die hinter ihm steht, hat wahrscheinlich das 4. Jahr des Claudius als nachdatiert aufgefaßt und vom 4. bis 14. Jahr des Claudius 10 Jahre und vom 1. - 10. Jahr Neros ebenfalls 10 Jahre, zusammen 10 + 10 = 20 Jahre, gerechnet. Vom 4. (vordatierten) Jahr des Claudius (= 43 nC) bis zum 15. (vordatierten Todes-) Jahr des Claudius (= 54 nC) sind es aber nicht 10, sondern 11 Jahre. Die richtige Summe hätte 11 + 10 = 21 gelautet. Vgl o. S. ? Textbox Nr. ?

<sup>2955</sup> Auch hier ist Dockx bei der Benutzung von Hieronymus und Euseb teils im Recht, teils im Unrecht. Von den 25 Jahren sind nur 21 Jahre historisch und 4 Jahre unhistorisch; bei den 12 Jahren sind zwar mindestens 12 Jahre historisch, aber es fehlen 4 Jahre; und die Zeit der Verkündigung des Evangeliums durch Petrus außerhalb von Jerusalem endete auch nicht nach 25 Jahren im Jahr 67 nC, sondern nach nur 21 Jahren im Jahr 64 nC. Vgl zum Tod Petri im 10. vollendeten Jahr Neros S. 1049, 1149, 1150 A 2955, 3223, 3228. Sehr ansprechend ist die Vermutung von Frau Guarducci 1965, daß Nero an seinem vollendeten 10. dies imperii mit den Christinnen und Christen eine Volksfesthinrichtung veranstaltet habe, bei der auch Petrus angekommen ist; vgl zur Quelle Asc Jes 4,11f S. 1155 Textbox Nr. 597.

<sup>2956</sup> Vgl zu diesen (sekundären) 12 Jahren der Jünger in Jerusalem S. 1050, 1148 A 2959, 3217.

geöffnet worden ist.<sup>2957</sup> Der Verschiebung um 4 Jahre beim Todesjahr Petri (von 64 auf 68), der Verschiebung von 21 auf 25 bzw von 16 auf 12 Jahre entspricht auch eine Verschiebung beim Todesjahr Jesu von ursprünglich Tiberius 14 auf Tiberius 18.<sup>2958</sup>

12. Zwei wichtige chronologische Daten sind trotz dieser traditionsgeschichtlichen Verschiebungen gleich geblieben: Der Abstand zwischen Petri Tod und Jesu Tod = 37 Jahre und das Datum des Anfangs der 21/25 Jahre bzw das Datum des Endes der 16/12 Jahre: 43 nC = 4. vordatiertes Jahr des Kaisers Claudius. Dieses Datum ist nicht verschoben worden; darum teilte es die Summe der 37 Jahre unterschiedlich: vor dem Ende des 2. Jhdts hatte die Summe 37 die beiden Summanden 16 + 21 (= 37), nach dem Ende des 2. Jhdts hatte sie die Summanden 12 + 25 (= 37).<sup>2959</sup>

13. *Dockx* S. 100: "Petrus wird aufgrund einer ungerechtfertigten Eifersucht verhaftet, nicht aufgrund des Brandes. Im chronologischen Lebenslauf des Euseb (in der Version von Hieronymus) finden wir den Tod des Petrus und des Paulus im 14. Jahr des Nero, also zwischen dem 13. 10. 67 und dem Tod Neros am 9. 6. 68. Diese chronologische Übersicht des Euseb wird von Hieronymus aufgegriffen: »Petrus übte das Bischofsamt fünfundzwanzig Jahre lang aus bis in das letzte Jahr des Nero, d.h. das vierzehnte.« Hieronymus weiß genausogut wie Euseb, daß der Brand Roms 64 n.Chr. stattfand. Weder der eine noch der andere bringt den Tod der beiden Apostel in Zusammenhang mit diesem Brand." Damit hat *Dockx* noch einmal das traditionsgeschichtliche Problem aufgeworfen: Warum finden sich keine Nachrichten vom Tod Petri zum Jahre 64 nC, zum Jahr des großen Brandes der Stadt Rom? Damit hängt die andere Frage zusammen: Warum finden sich nur ganz wenige Anzeichen für den getrennten Tod der beiden Apostel in verschiedenen Jahren an verschiedenen Tagen? Ich bin der Auffassung, daß am Ende des 2. Jhdts nC die Tradition vom gemeinsamen Tod der beiden Apostel in derselben Stadt Rom unter demselben Kaiser Nero, im selben Jahr und am gleichen Tag entstanden ist. Diese sekundäre Tradition ist - wie könnte es auch angesichts des sekundären Charakters anders sein - nicht einheitlich. Der Tod Petri et Pauli wird im 1. Jahr Neros, im 4. und 14. Jahr Neros überliefert. Die verschiedenen gemeinsamen Todesjahre widersprechen sich und heben sich gegenseitig auf (für ein historisches Todesjahr kann es nur einen Termin geben nicht zwei oder mehr; die Kurzformel für dieses traditionsgeschichtliche Problem lautet: man stirbt nur einmal im Leben!). Das gilt auch für die Tradition von Euseb/Hieronymus, auf die sich *Dockx* stützt. Aber eines wurde ziemlich gründlich gemacht: Nach der Entstehung der verschiedenen Traditionen über den gemeinsamen Todestag und das gemeinsame Todesjahr von Petrus und Paulus sind die Überlieferungen vom getrennten Tod, in verschiedenen Jahren und an verschiedenen Tagen durch diese sekundären Traditionen in einem Redaktionsprozeß ersetzt worden. Wir dürfen begründet vermuten: Wo heute sich eine Tradition vom gemeinsamen Todesjahr und Todestag findet, stand ursprünglich einmal - bevor sie ersetzt und damit vernichtet wurde - eine Tradition vom je getrennten Todesjahr und je getrennten Todestag bzw umgekehrt: Wo heute eine Notiz vom gemeinsamen Todesjahr beim 4. Jahr Neros (57 oder 58) oder beim 14. Jahr Neros (67 oder 68 nC) eingetragen ist, da standen früher einmal zwei getrennte Notizen, die eine zum Jahr 57, den Tod Pauli betreffend, und die andere nicht zum Jahr 67/68, sondern 4 Jahre eher zum Jahr 64 nC, den Tod Petri betreffend. (Ziel: "Petrus2E")

<sup>2957</sup> Vgl zur Frühdatierung der 2. JR Pauli, zur Überbringung einer Kollekte aus Antiochia nach Jerusalem, zum Apostelkonvent in Jerusalem, zur Verfolgung durch Agrippa, mehrmals ins Jahr 44, besser aber noch ins Jahr 43 vC datiert, S. ? A ? und S. ? A ?, außerdem die Zusammenstellung der verschiedenen Hinweise in verschiedenen Überlieferungen bei der Besprechung von *Schwartz* Chronologie 1907 S. ? Textbox Nr. ?.

<sup>2958</sup> Vgl zu dieser traditionsgeschichtlichen Verschiebung um 4 Jahre S. ? A ? und S. 1050, 1150 A 2958, 3225.

<sup>2959</sup> Auch bei *Dockx* dauert die Zeit von Jesu Tod im Jahr 30 bis Petri Tod im Jahr 67 nC wie bei Hieronymus 37 Jahre. So weit sein begrenztes Recht. Ich bestreite ihm aber den terminus post quem und terminus ad quem dieser 37 Jahre, sie begannen sekundär im Jahr 31 nC (= 18. vordatiertes Jahr des Tiberius) und endeten sekundär im Jahr 68 nC (= 14. vollendetes, effektives Jahr Neros). Außerdem bestreite ich ihm die Historizität der Teilsummen 12 und 25. Darin hat er mE nicht recht. Vgl zu den 37 Jahren für Petrus S. 1149 A 3219. Sie teilten sich ursprünglich auf in 16 + 21 = 37 nC; die ursprünglichen Epochen waren 27 nC / 43 nC / 64 nC. Vgl zu den 16 Jahren der Jünger in Jerusalem bis zum ApoKon S. 1031, 1050, 1149, 1150 A 2886, 2959, 3220, 3226; zu den 21 Jahren Petri vom ApoKon in Jerusalem bis zum Tod in Rom S. 1047, 1050, 1149 A 2948, 2959, 3221; zu den sekundären 12 Jahren für die Jünger S. 1050, 1148 A 2959, 3217; zu den sekundären 25 Jahren des petrinischen Episkopates in Rom S. 1046, 1050, 1149 A 2943, 2959, 3218.

## 14. Zusammenfassung:

14.1 *Dockx* versucht mit seiner ntl. Chronologie Anschluß zu gewinnen an die kirchengeschichtliche Überlieferung über die Todesjahre Pauli et Petri. Grundsätzlich ist das zu begrüßen, und er ist einer der ganz wenigen, die den Zusammenhang sehen und ihm nachgehen. Aber aufgrund seiner unausgeglichene Chronologie gelingt ihm sein Versuch nicht. Die Tradition vom gemeinsamen und gleichzeitigen Tod Petri et Pauli ist im Laufe der Kirchengeschichte am Ende des 2. Jhdts sekundär entstanden und hat somit keine historische Dignität.

14.2 In seiner paulinischen Chronologie weist er viele Ähnlichkeiten mit der Chronologie von *Haenchen* 1956 auf: Am Anfang eine Spätdatierung, am Ende der Wirksamkeit Pauli eine Frühdatierung: Tod Jesu 30, Bekehrung 35, ApoKon 48, 2. MR bis 51 nC, 3. MR bis 55 nC, Deutung der *διετία* Apg 24,27 auf Felix, Wechsel von Felix auf Festus 55 nC, Überfahrt nach Rom 55/56 nC, Gefangenschaft in Rom 56 - 58 nC.

14.3 Positiv hervorzuheben sind a) der Aufenthalt in Korinth 49-51 nC und die 4-jährige Dauer der 3. MR 51-55 nC, die Deutung der *διετία* Apg 24,27 auf Felix. Außerdem gräbt er b) die Tradition des *liber pontificalis* aus, daß Petrus 7 Jahre in Antiochia gewirkt habe, bei *Dockx* 49 - 56 nC (im Paradigma der Frühdatierung 44 - 51 nC). Ferner benutzt er c) Laktanz, *De mortibus persecutorum* II 300, das mE eine wichtige Brücke zwischen der neutestamentlichen und der kirchengeschichtlichen Überlieferung darstellt. d) Seine ganze Chronologie möchte er an Hieronymus anlehnen. Darin hat er insofern ein begrenztes Recht, als Hieronymus die (erste) zweijährige Gefangenschaft Pauli in Rom vom 2. - 4. Jahr Neros überliefert.

554 Jahr 55 (I) Dietia in Apg 24,27

Die Deutung der <i>διετία</i> Apg 24,27 auf Felix - einer der Mosaiksteine des Paradigmas der Frühdatierung			
1628	<i>Petavius</i>	55 nC	<b>Alternative philologische Deutung von Apg 24,27:</b> In dem Satz <i>διετίας δὲ πληρωθείσης ἔλαβεν διάδοχον ὁ Φήλιξ Πόρκιον Φῆστον</i> (Apg 24,27) bezieht sich der Genitivus absolutus <i>διετίας δὲ πληρωθείσης</i> auf <i>Φήλιξ</i> als dem Subjekt des Hauptsatzes ( <i>Petavius</i> 1628). <b>Chronologische Folgerungen:</b> Ende 3. MR Pfingsten (5./6. Sivan) 55. Wechsel von Felix zu Festus bei Euseb, Chronik, Abr 2070 = Ol 208,3 = 55 nC; bei Hieronymus 'Nero 2' (vordatiert = 55 nC): 1. Jun/ 1. Jul 55 nC, Prozeß gegen Felix ca Aug - Nov 55 nC (als Pallas bei Nero noch in höchsten Ehren stand) <i>μάλιστα ὅη τότε διὰ τιμῆς ἄγων ἐκείνον</i> Jos Ant XX 8,9), Absetzung v. Pallas ca Anf Dez 55 nC (Tac Ann XIII, 14), Tod v. Britannicus am Saturnalienfest (17.-19. Dez; Tac Ann XIII 15-16) 55 nC, Haft Pauli in Caesarea ca 3 Monate lang: Sivan - Elul 55 nC (keine Haftverschleppung durch die Statthalter). <b>Zusammenhang mit d. Entdeckung eines antiken profanen Schiffbruchberichtes als literarischer Grundlage in Apg 27:</b> Transport nach Rom Elul-Tischri 55 nC, Vorüberfahrt an Kreta zZ d. Jom Kippur (10. Tischri; Apg 27,9b) 55, Ankunft in Rom vermutl. 3 Wochen später Ende Tischri 55 nC (lange vor mare clausum), Haft in Rom 2 J. (Apg 28,30-31) 55-57, Tod in Rom 57 nC.] <b>Dauer d. Gefangenschaft Pauli:</b> Die traditionell im Paradigma der Spätdatierung angenommenen 2+1+2= 5 Gefangenschaftsjahre Pauli am Ende seines Lebens u. Wirkens verringern sich um d. gewöhnlich angenommenen 2 J. Haft Pauli in Caesarea v. 5 auf 3 bzw - wenn man zusätzlich die redaktionelle Benutzung eines antiken, profanen Schiffbruchberichtes in Apg 27 berücksichtigt - v. 4 auf 2 Jahre (folglich: 7. Abschnitt im Paradigma d. Frühdatierung: 0+0+2 = 2 Jahre). Hieronymus, de vir. ill. 5 u. 7, datiert das Biennium d. römischen Haft Pauli von Nero 2 - Nero 4 = 55-57 nC.
1815.16	<i>Süskind?</i>	55 nC	
1831	<i>Rettig</i>	55 nC	
1853	<i>Patritius</i>	55 nC	
1889	<i>Weber</i>	55 nC	
1894	<i>Neteler</i>	55 nC	
1907	<i>Schwartz</i>	55 nC	
1907.14	<i>Wellhausen</i>	55 nC	
1917	<i>Weber</i>	55 nC	
1933	<i>Lake</i>	55 nC	
1956	<i>Haenchen</i>	55 nC	
1957	<i>Braun</i>	55 nC	
1971	<i>Dockx</i>	55 nC	
1975	<i>Suhl (?)</i>	55 nC	
1989	<i>Hildebrandt</i>	56 nC	
2003	<i>Friends of S.</i>	55 nC	

14.4 Seine Formel lautet:  $5 + 0 + 13 + 0 + 1 + 2 + 4 + 3 + 9 = 37$ .  $30 \text{ nC} + 37 = 67 \text{ nC}$ .  
Alternative:  $5 + 2 + 11 + 0 + 1 + 2 + 4 + 3 + 9 = 37$ .<sup>2960</sup> Ein Freikommen aus der römischen Gefangenschaft hat es - gegen *Dockx* - für Paulus nicht gegeben.<sup>2961</sup> Die 9 Jahre (in der

<sup>2960</sup> Vgl zur Formel von *Dockx*' Chronologie die kleine Berechnung o. S. 1048 Textbox Nr. 553. In der Formel stimmen mE nur zwei Zahlen: Entweder 2 Jahre für die Zeit in der Arabia oder 13 Jahre für die Zeit in Syrien und Kilikien und 4 Jahre für die 3. MR.

<sup>2961</sup> Pl ist sehr wahrscheinlich am Ende der Apg, am Ende der 2 Jahre von Apg 28,30-31, hingerichtet worden; vgl S. ? A ? und S. 627, 647, 883, 992, 1051, 1147, 1171 A 1675, 1722, 2435, 2767, 2768, 2961, 3210, 3288.

Formel seiner Chronologie) für den Aufenthalt Pauli in Spanien und im Orient sind unhistorisch.<sup>2962</sup> Die 3 Jahre für die Gefangenschaft von Caesarea bis Rom einschließlich sind noch um 1 Jahr zu lang (Schiffbruch vor Malta mit Überwinterung und Jahreswechsel auf Malta!). Die 2. MR ist mit 2 Jahren viel zu kurz angesetzt. Das eine Jahr in Antiochia nach dem ApoKon bis zum Streit mit Petrus hat zwar eine gewisse Logik, liegt aber von 48-49 nC ohnehin völlig verkehrt. Petrus war schon von 44 - 47 nC in Antiochia, als Paulus 47 von der 1. MR zurückkommt und der Streit ausbricht. Wegen der Gleichung 2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4 fällt die 1. MR ins chronologische Wasser (= 0 Jahre) bzw sie fällt mit den 13 ("14") Jahren in Syrien und Kilikien (Gal 2,1) zusammen. Da diese aber entgegen der Philologie<sup>2963</sup> gleichgeordnet statt nachgeordnet werden, fallen die 2 ("3") Jahre in der Arabia (Gal 1,18) ebenfalls ins chronologische Nichts (ebenfalls = 0 Jahre). Die 5 Jahre vom Tod Jesu bis zur Bekehrung Sauli / Pauli dauern viel zu lange und bewirken zu einem guten Teil den Zeitmangel, unter dem *Dockx'* Chronologie wie die von *Haenchen* 1956 leidet. Es liegt mE den ersten stürmischen Anfängen des Christentums ein verkehrtes modernes Vorstellungsmode, nämlich das einer kontinuierlichen Entwicklung, zugrunde.<sup>2964</sup>

**Exkurs zum Jahr 55, zum Ende der 3. MR im Jahr 55 nC und zum Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55: (Ziel: "55ExkursA")**

Nur sehr wenige Forscher (Gruppe 1) deuten die *διετία* von Apg 24,27 auf die Amtszeit des Felix und datieren sowohl das Ende der 3. MR als auch den Wechsel von Felix auf Festus und die Verschickung Pauli nach Rom ins Jahr 55 nC.<sup>2965</sup>

556 Jahr 55 (2) Wechsel 55 nC

Einige Forscher (Gruppe 2) lassen wohl die 3. MR im Jahr 55 nC enden, aber sie deuten die *διετία* von Apg 24,27 nicht auf die Amtszeit des Felix, sondern auf eine zweijährige Haft Pauli in Caesarea (55-57 nC). Für sie findet der Wechsel von Felix auf Festus erst im Jahr 57 nC statt. Und dieser Wechsel hat für sie nichts mehr mit Euseb/Hieronimus, Tacitus (der Entmachtung von Pallas im Jahr 55 nC) und Josephus (der Protektion von Pallas für Felix vor der Abberufung von Pallas im Jahr 55 nC) zu tun.<sup>2966</sup>

Ende der 3. MR 53 nC, Haft in Caesarea 53-55 nC. Wechsel v. Felix zu Festus 55 nC		
1741	<i>Bengel</i>	53-55 nC
1816	<i>Süskind</i>	53-55 nC
1887	<i>Kellner</i>	53-Dez 54
1895	<i>OHoltzmann</i>	53-55 nC
1897	<i>McGiffert</i>	53-55 nC
1939,36	<i>Knox</i>	53-55 nC
1963	<i>Grant</i>	53-55 nC
1969	<i>Buck-Taylor</i>	53-55 nC

Einige andere Forscher (Gruppe 3) sind zwar aufgrund von Tacitus und Josephus, von Euseb und Hieronymus auch der Meinung, daß der Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 stattgefunden habe, aber auch sie deuten die *διετία* von Apg 24,27 nicht auf die Amtszeit des Felix, sondern auf eine

<sup>2962</sup> Vielleicht sollte ich auf eine kleine Differenz eingehen: Bei Hieronymus ist Paulus 10 Jahre vom 4. bis zum 14. Jahre Neros noch einmal in Freiheit, bei *Dockx* nur 9 Jahre (58 - 67 nC). Das hängt wieder einmal mit den Abgründen von Vordatierung und Nachdatierung zusammen. Ursprünglich waren die 2 Jahre römische Gefangenschaft Pauli von 2. - 4. Jahr Neros vordatiert und dauerten von 55 - 57 nC; bei *Dockx* sind sie nachdatiert und dauern daher von 56 - 58 nC; aber beim 14. Jahr Neros rechnet er mit dem Datierungsmodus der Vordatierung, und so reduziert er es auf die christliche Ära: 14. vordatiertes Jahr Neros = 67 nC. Vom 4. nachdatierten (= 58 nC) bis zum 14. vordatierten Jahr Neros (= 67 nC) sind es aber nur 9 und nicht 10 Jahre. Bei Hieronymus sind entgegen der Geschichte die Begrenzungsperioden der 10 Jahre, sowohl das 4. als auch das 14. Jahr Neros sekundär als nachdatiert aufgefaßt: 58 - 68 nC. Vgl zur Vordatierung S. ? A ?. S. ? A ?, S. 601, 658 A 1608, 1754, S. 688, 709, 755, 792, 823, 840, 858, 904 A 1838, 1900, 2043, 2164, 2222, 2265, 2319, 2516 und S. 931, 943, 981, 991, 1029, 1052, 1173, 1190 A 2592, 2639, 2726, 2761, 2872, 2962, 3296, 3354.

<sup>2963</sup> Das griechische Zeitadverb *επειτα*, das Pl in Gal 1 und 2 dreimal benutzt, hat die Bedeutung "danach". Walter *Bauer*, Wb 1958, Sp 563: "alsdann, hierauf" - 1. v. d. Zeit 2. v.d. Reihenfolge bei Aufzählungen ... darauf, ... sodann." *Jewett* 1982, 94ff ("Das dreimal wiederholte *επειτα* (dann, danach) in Gal 1-2 meint einfach die Aueinanderfolge, nicht das Einbegreifen") hat sich mit Recht darüber erregt, daß ein Teil der Forscher diesen philologischen Tatbestand, nämlich die Nachordnung der Zeiträume, den die griechischen Lexika übermitteln, leugnet oder ignoriert. *Jewett* 1982, 95. resümiert: "Es steht also außer Zweifel, daß die vierzehn Jahre von Gal 2.1 auf die drei Jahre von 1,18 folgen." Vgl dazu auch meinen Exkurs S. 1181 - 1184 (bei m. Bespr. v. *Schelkle* 1981).

<sup>2964</sup> Vgl zum Modell einer stürmischen, ja explosionsartigen Entfaltung S. ? A ? und S. 652, 695, 859, 1011, 1052, 1096 A 1738, 1865, 2323, 2824, 2964, 3062.

<sup>2965</sup> Vgl zur Deutung der *διετία* auf Felix bzw zum Jahr 55 nC S. 1051 Textbox Nr. 554.

<sup>2966</sup> Vgl zum Ende der 3. MR im Jahr 55 nC, zum Wechsel von Felix / Festus 57 nC s.S. 1052 Textbox Nr. 555.

zweijährige Haft Pauli in Caesarea (53-55 nC). Für sie endet die 3. MR schon - viel zu früh und damit unhaltbar! - im Jahr 53.<sup>2967</sup>

557 Jahr 55 (4) ein Kompromiß

Wieder andere Forscher (Gruppe 4) haben einen Kompromiß versucht: Sie wollten mit Euseb und Hieronymus sowie Tacitus / Josephus die Frühdatierung des Wechsels von Felix auf Festus im Jahr 56 versuchen, damit die 3. MR nicht schon 53 nC, sondern erst ein Jahr später im Jahr 54 nC endet. Umgekehrt wollten auch sie die *διετία* nicht auf Felix, sondern auf eine Haft Pauli in Caesarea deuten. Sie scheitern daran, daß man die Abberufung und Entmachtung des Pallas und den Tod des Britannicus bei Tacitus nicht ins Jahr 56 nC setzen kann.<sup>2968</sup>

Versuch eines Kompromisses: Ende 3.MR: 55 nC -1 = 54 nC, Haft in Caesarea 54-56 nC, Wechsel Felix / Festus: 55 nC + 1 = 56 nC (scheitert)		
1634	Capellus	54-56 nC
1895.96	Blaß	54-56 nC
1897	Harnack	54-56 nC
1899	v. Soden	54-56 nC
1912	Harnack	54-56 nC
1987	Knox	54-56 nC

555 Jahr 55 (3) Ende 3.MR 55 nC

Ende der 3. MR 55 nC, Haft in Caesarea 55-57 nC, Wechsel v. Felix zu Festus 57 nC		
1865	Bucher	55-57 nC
1898/99	Bacon	55-57 nC
1911	Lietzmann	55-57 nC
1911	Westberg	55-57 nC
1921	Bacon	55-57 nC
1927,28	Jeremias	55-57 nC
1960	Heussi	55-57 nC
1963	Conzelmann	55-57 nC
1981	Moody	55-57 nC
1986	Hyl Dahl	55-57 nC
1991	Dassmann	55-57 nC
1991	Baslez	55-57 nC
1998	Finegan	55-57 nC

Britannicus wurde am Saturnalienfest (17.-19. Dez 55 nC) ermordet. Kurz zuvor, vermutlich Anfang Dez 55 nC, wurde Pallas entmachtet. Ca vor 1. Dez 55 und nach 1. Jul 55 fand der Prozeß gegen Felix statt, in dem Pallas seinen Bruder Felix aus seiner Machtstellung und seinem Ansehen bei Nero heraus seinen Bruder Felix protegierte. Nur wenn die *διετία* von Apg 24,27 auf Felix Amtszeit gedeutet wird, kann sowohl die 3. MR im Jahr 55 enden als auch der Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 stattfinden. Daher sind die Autoren der Gruppen 2, 3, 4 keine echten Vertreter für die Frühdatierung des Statthalterwechsels im Jahr 55 und für die Frühdatierung des Endes der 3. MR im Jahr 55 nC. Ihre Ansichten stellen aus jeweils unterschiedlichen Gründen mE ein hohes Risiko für die Hypothese der Frühdatierung der paulinischen Chronologie dar.<sup>2969</sup> (Ziel: "55ExkursE"/-"Dockx1971E")

<sup>2967</sup> Vgl zum Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55, zum Ende der 3. MR aber schon 53 nC S. 1052 Textbox Nr. 556.

<sup>2968</sup> Vgl zu diesem Kompromiß 55 nC - 1 = 54 nC bzw 55 nC + 1 = 56 nC S. 1053 Textbox Nr. 557.

<sup>2969</sup> Vgl zu den Argumenten, die für das Jahr 55 sprechen, bei der Besprechung von Jeremias 1928 S. 710 Textbox Nr. 395. Vgl zur Gleichung »2. vordatiertes jüdisches Jahr Neros = Fj 55/56 nC«, zur Abfassung des Römerbriefes Jan/Febr 55, zum Sabbatjahr 54/55, zur Überbringung einer Kollekte für die Gemeinde in Jerusalem beim Ernteausschlag 55 nC, zur Abfahrt von Philippi nach dem Fest der ungesäuerten Brote 55 nC, zum kalendarisch-astronomischen Problem der Angaben von Apg 20,6-7, zum Ende der 4-jährigen 3. MR Pfingsten 55, zum Wechsel von Felix auf Festus ca 1. Jun/Jul 55, zum Prozeß gegen Felix im 2. Halbjahr 55, zum Sturz von Pallas Anfang Dez 55, zum Tod von Britannicus 17.-19. Dez 55, zur kurzen Dauer der paulinischen Gefangenschaft in Caesarea im Jahr 55 (ca 3 1/2 Monate von Sivan bis Elul), zur Abfahrt nach Rom im Spätsommer 55 (Ende Elul?), zur Ankunft in Rom und zum Beginn der 2-jährigen Gefangenschaft in Rom im Frühherbst 55 nC (Ende Tischri?), zur Dauer der Gefangenschaft in Rom vom 2. - 4. Jahr Neros (55 - 57 nC) S. 739, 881 A 1984, 2427, ferner die Anm S. 1000, 1027, 1044, 1053, 1097, 1114, 1125 A 2799, 2864, 2933, 2969, 3065, 3117, 3165 und S. 1161, 1180, 1195, 1200 A 3258, 3318, 3320, 3370, 3382.

